



NEWSLETTER

Ausgabe 3 – 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser unseres Newsletters,

heute erhalten Sie die Sommerausgabe unseres Newsletters im
Jahr 2018.

Wie gewohnt informieren wir Sie über die aktuelle Arbeit
sowie die laufenden Tätigkeiten rund um die Bürgerstiftung
Landkreis Starnberg.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Förderanträge



In der Zeit vom 20. August bis 30. September 2018 können wieder Förderanträge eingereicht werden.

Die Förderrichtlinien sowie den Antrag finden Sie auf unserer Homepage www.buergerstiftung-starnberg.de.

In der Sitzung am 15. Oktober wird über die Vergabe der Mittel entschieden.

Interview mit Frau Scheitz



Frau Scheitz, Sie sind Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg seit Februar 2018. Was war für Sie Anlass zu diesem Engagement?

Eigentlich bin ich nur eine von vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren. Denken Sie beispielsweise an die zahlreichen Ehrenamtlichen allein in Sport-, Gesangs- und Musikvereinen oder in den vielen sozialen Einrichtungen! Viele Organisationen zum Wohl unserer Gesellschaft können nur existieren mit und durch freiwillige Arbeiten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger! Das habe ich nicht nur als Mitglied im Kuratorium der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg bei den vielen Stiftungsaktivitäten miterlebt, das hat mich motiviert und auch dazu bewegt, dass ich dieses Stiftungsamt übernommen habe – in Nachfolge von Herrn Helmut Wagner, der als einstiger Vorstandsvorsitzender in den Aufbaujahren der Bürgerstiftung sich ehrenvoll hier große Verdienste erworben hat!

...

Interview mit Frau Scheitz



Braucht der Landkreis STA eine Bürgerstiftung?

Demokratie lebt von und mit Bürgersinn und Bürgerbeteiligung! Eine Institution wie unsere Bürgerstiftung, die über staatliche, gemeindliche Zielvorgaben und -programme hinaus bei Bürgerprojekten im Landkreis STA dazu Entwicklungsimpulse setzen kann und finanzielle Projekt-Unterstützung, das dient doch wohl in jedem Fall der Belebung unserer regionalen Gemeinschaften!

Sicherlich kennt jeder von uns regionale Initiativen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kinder- und Jugendarbeit, in Gesellschaftsbereichen wie beispielsweise Bildung, Kultur, Brauchtum, Gesundheit und Sozialwesen, die hie und da Unterstützung brauchen – und sie auch verdient haben! Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg kann nach Vorgaben ihrer Stiftungssatzung hier in vielen Bereichen aktiv werden und Initiativen von Bürgern unbürokratisch unterstützen.

...

Interview mit Frau Scheitz



Soll die Bürgerstiftung Landkreis STA auch bei "Pflichtaufgaben" von Stadt und Gemeinden einspringen?

Die Stiftungssatzung erlaubt unser Engagement in vielen Geschäftsbereichen. Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg allerdings ist eine überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Institution. Wir wollen und können finanziell auch nicht in einem Wettbewerb zu Kommunen eintreten oder gar „Pflichtaufgaben“ der öffentlichen Hand übernehmen.

Interview mit Frau Scheitz



Wie hoch ist das Kapital der Bürgerstiftung Landkreis STA?

Die Bürgerstiftung gilt, erst 2009 gegründet, als eine „junge Stiftung“. Unser finanzieller Spielraum ist also relativ gering und wird eingengt durch die aktuelle Zinssituation. Unsere jährlichen Projekt-Förderungen werden zum einen aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens, das sich aktuell auf 1,1 Mio. € beläuft, aus Spendengeldern unserer Bürger sowie von kleineren und größeren Unternehmen bestritten! Unsere „Bürger-Projekte“ bekommen finanzielle Zuwendungen und Spenden, die als „zweckgebunden benannt“ werden.

Ohne die Unterstützung ihrer Bürger und Unternehmen aus unserer Region hätte die Bürgerstiftung nicht so vieles fördern können – gerade in ihren „Anfangsjahren“: die großzügige finanzielle Absicherung durch die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat dafür die Grundlage gebildet!

...

Interview mit Frau Scheitz



Frau Scheitz, welche Projekte hat die Bürgerstiftung bislang gefördert?

Über unsere Homepage „buergerstiftung-starnberg.de“ können sich alle Interessenten dazu informieren, wer und welche Institutionen mit Projekt-Unterstützung gefördert wurden. Seit Gründung der Stiftung am 3. April 2009 sind bis Ende 2017 bei rund 150 Projekten insgesamt etwa 160.000 € investiert worden! Das ist für mich eine bewegende Auflistung für Bürgersinn und Zusammenhalt in unserer Region. Damit diese Liste auch erfolgreich fortgeschrieben werden kann, bitte ich gerne alle Bürgerinnen, Bürger und Unternehmer, sich bei unserer „Bürgerstiftung Landkreis Starnberg“ immer wieder solidarisch mit einzubringen – nach dem zeitlos gültigen Apell von Friedrich Wilhelm Raiffeisen:

„ Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele!“



Geförderte Projekte: Evang. Diakonieverein Starnberg



Atempause von der Krankheit – ein Projekt des Diakonievereins Starnberg e.V., in dem sich psychisch kranke Menschen eine Auszeit nehmen können.

Drei Mitarbeiter des Betreuten Einzelwohnens (BEW) begleiteten acht Klienten für ein paar Tage in das schöne Kinzigtal im Schwarzwald. Hier konnten sich die Klienten von der Krankheit und den krankheitsbedingten Belastungen des Alltags erholen.

Auf dem Programm stand die Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten sowie Ausflüge in die nahe Umgebung. In einem Selbstversorgerhaus wurde gemeinsam gekocht, gespielt und gefeiert.

Die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg unterstützt das Vorhaben mit einer Spende von € 1.000,--.



Was ist eine Stiftung?



Es gibt sie tausendfach in Deutschland. Große wie kleine, alte wie junge: *Stiftungen*.

Doch was ist eigentlich eine Stiftung? Wie funktioniert sie und wer steckt dahinter?

In den letzten Ausgaben haben wir Ihnen bereits Antworten auf diese Fragen gegeben und wollen dies heute fortführen.

7. Seit wann gibt es Stiftungen?

Seit Jahrhunderten sind Stiftungen Ausgangspunkt für positive und konstruktive gesellschaftliche Mitgestaltung. Allein in Deutschland gibt es über 250 Stiftungen, die älter als 500 Jahre sind. Die ersten Stiftungen waren meist soziale Einrichtungen, von denen viele bis heute Menschen helfen. Stiftungen entwickeln sich jedoch stetig weiter und haben oft die Zukunft fest im Blick. So widmen sich viele junge Stiftungen beispielsweise Fragen der Digitalisierung oder des Klimaschutzes oder setzen sich für die europäische Idee ein.

Was ist eine Stiftung?



8. Sind Stiftungen nicht einfach nur ein Steuersparmodell?

Wer Steuern sparen will und damit sein Vermögen mehren will, gründet keine Stiftung. Bei der Gründung einer gemeinnützigen Stiftung gibt der Stiftende Vermögen ab und widmet es dauerhaft und unwiderruflich dem Gemeinwohl. Weil der Staat ein Interesse daran hat, dass möglichst viel privates Vermögen dem Gemeinwohl zugutekommt, hat er die steuerliche Abzugsfähigkeit für Stifterinnen und Stifter sowie Spenderinnen und Spender eingerichtet. Die staatlichen Aufsichtsbehörden achten darauf, dass Stiftungen die Vorgaben ihrer Satzung erfüllen und gesetzliche Regelungen einhalten.

Weitere Fragen und Antworten im nächsten Newsletter.



Geförderte Projekte: Dein Nachbar e.V.



Der gemeinnützige Verein „dein Nachbar e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, Angehörige bei der Pflege hilfsbedürftiger Menschen zu entlasten. Mit einem interdisziplinären Ansatz aus Ehrenamt, Pflegekräften, einer hervorragend funktionierenden Logistik und moderner technischer Hilfsmittel baut der Verein ein soziales Unterstützungsnetzwerk auf. Geschulte ehrenamtliche Helfer aus der Nachbarschaft betreuen unter Anleitung von Pflegefachkräften hilfsbedürftige Menschen im Alltag und verschaffen so den Angehörigen ein wenig Freiraum. Aktuell versorgt der Verein in Gauting und in Krailing 10 Klienten. In München sind es bereits 200 Klienten, was beweist, dass das Konzept funktioniert.

Mit der Spende der Bürgerstiftung soll das Angebot im Landkreis Starnberg weiter ausgebaut und die Versorgung von älteren Mitbürgern verbessert werden.

www.deinnachbar.de



Genervt und überfordert von der DSGVO



Genervt und überfordert von der DSGVO

Über den Ärger, den die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) den Ehrenamtlichen in Vereinen und Stiftungen bereitet, war am 25. Mai 2018 in der Süddeutschen Zeitung zu lesen. Christina Hertel bekam von Verantwortlichen aus Vereinen, Kommunen und Stiftungen viel Verdruss zu hören. Es reicht von der Unsicherheit, was zu tun ist, über die Mühe, die neuen Anforderungen zu erfüllen, bis zu schlichter Überforderung. Hertel über einen ihrer Gesprächspartner: „Der Aufwand schrecke viele ab, sich in einem Verein zu engagieren“.

Auch die Bürgerstiftung Landkreis Starnberg kämpft mit diesem Bürokratismus, wird aber von der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg e.G. sehr gut unterstützt. Wie Geschäftsführer Gustav Huber anmerkt, wäre man mit der Vielzahl an Bestimmungen und Vorschriften schlichtweg überfordert.

Geförderte Projekte: Förderverein des KurTheaters Tutzing



Mit Samtvorhang ist's schöner

Das seit 1953 bestehende KurTheater Tutzing zählt zu den schönsten Traditionsfilm-Theatern im gesamten Oberland. Der Betreiber Michael Teubig ist bemüht, das nostalgische 50er-Jahre-Ambiente zu pflegen und zu erhalten, denn Generationen von Kinogängern waren hier schon zu Gast. So erhält das KurTheater nicht nur wegen seines herausragenden Filmprogramms, sondern eben auch für die Erhaltung des nostalgischen Flairs regelmäßig Auszeichnungen, wie zuletzt im November 2017. Die damalige Wirtschaftsministerin Ilse Aigner hat den Preis bei der Kino-Programm-Prämie des Film-Fernseh-Fonds Bayern überreicht. In der Laudatio wurde auch auf den heute selten in Kinos zu sehenden Samtvorhang vor der Leinwand hingewiesen, der bei jeder Vorstellung einen ganz besonderen Zauber verbreitet, wenn er sich nach beiden Seiten öffnet.

..... siehe nächste Seite

Geförderte Projekte: Förderverein des KurTheaters Tutzing



Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Landkreis Starnberg konnte die gesamte Zugvorhangeinrichtung, die immerhin 60 Jahre alt ist, wieder instand gesetzt werden. Der herrliche Samtvorhang macht künftig jeden Kinobesuch wieder zu einem besonderen Erlebnis.



Gute Gründe um mitzustiften



- ✓ Die Bürgerstiftung arbeitet regional.
- ✓ Sie fördert Bildung, Integration, Soziales, Jugend, Kultur und Sport.
- ✓ Jeder Cent Ihrer Zustiftung/Spende kommt ohne Abzüge der Region zugute.
- ✓ Die Bürgerstiftung wirkt nachhaltig, denn das Stiftungsvermögen bleibt bestehen. Es werden nur die Erträge und die Spenden für Förderungen eingesetzt.
- ✓ Das Stiftungsvermögen bleibt in unserer Region und kommt ihr dauerhaft zugute.
- ✓ Zuwendungen an die Bürgerstiftung können steuerlich geltend gemacht werden.
- ✓ Ob anonym oder öffentlich – jeder kann stiften und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Vorstand und Kuratorium der Bürgerstiftung



Vorstand: (v.l.) Peter Geuß, Barbara Scheitz,
Dr. Gerhard Brandmüller



Kuratorium: (v.l.) Ferdinand Pfaffinger, Bernhard Beigel,
Dr. Wolfram Theis, Gustav Huber (Geschäftsführer),
Anita Painhofer, Nandl Schultheiß,
Stephan Müller-Wendlandt, Prof. Dr. Bernd Rudolph
Nicht im Bild:
Thomas Vogl, Prof. Sissi Closs

So erreichen Sie uns



Gustav Huber, Geschäftsführer der
Bürgerstiftung Landkreis Starnberg
Mobil 0172/8528134

Bahnhofplatz 4 | 82211 Herrsching
T. 081 52/371-131 | F. 081 52/371-185

info@buergerstiftung-starnberg.de
www.buergerstiftung-starnberg.de



Für Anregungen und Unterstützung haben wir ein offenes Ohr.
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Ihre Ideen!



Allen Spendern und Förderern der Bürgerstiftung sagen wir ehrlich und aufrichtig: Danke!

Ihre
Bürgerstiftung Landkreis Starnberg

Spendenkonto VR Bank

IBAN: DE 83 7009 3200 0000000 400

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung

GEMEINSAM SEGEL SETZEN

Falls Sie den Newsletter der Bürgerstiftung nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich per E-Mail an info@buergerstiftung-starnberg.de jederzeit abmelden.